



Ralf Schaum und seine Frau Hannchen machen derzeit den eigenen Fuhrpark - hier eine RT 125 - für das Oldtimer-Treffen fit. MZ-Foto: Bettina Wiederhold

Großes Treffen

Teicha wird zum Mekka der Oldtimer-Fans

Auch Aktive aus dem Ausland am Start - Historischer Bus kommt von Trotha

Von unserem Redakteur
JAN WÄTZOLD

Teicha/MZ. Das Saalkreisdorf Teicha erwartet in der kommenden Woche eine kurzzeitige Vervielfachung der Einwohnerzahl. Am Sonntag, den 22. August, werden sich nach vorsichtigen Schätzungen der Veranstalter mindestens 4 000 Besucher beim sechsten Oldtimer-Treffen auf dem Gemeinde-Sportplatz tummeln. „Wahrscheinlich kommen noch etliche mehr als im Vorjahr“, glaubt Ralf „Rascha“ Schaum, Vorsitzender des gastgebenden Vereins Oldtimerfreunde Halle-Teicha.

Was den 51-jährigen Motorradbauer und DDR-Rennveteranen so sicher mit einem erneuten Ansturm rechnen lässt, ist der Blick auf die bisherige Entwicklung der Besucherzahlen. Bließen die Oldtimerfreunde 1992 bei der ersten Auflage des Treffens mit 16 Teilnehmern noch fast unter sich, durfte das Meeting im Vorjahr bereits als das größte seiner Art in Sachsen-Anhalt gelten. Die Attraktivität der nun einen nationalen Spitzenplatz anstrebenden

Veranstaltung hat sich längst auch über die Grenzen Deutschlands hinaus herumgesprochen.

Unter den etwa 150 aktiven Teilnehmern, die in einer Woche mit ihren historischen Motorrädern, Autos, Lkw und Bussen Kurs auf Teicha nehmen werden, starten etliche auch im Ausland. Traditionsclubs aus Dänemark und den Niederlanden haben ebenso ihr Kommen angekündigt wie Russen und Tschechen. Auf den Besuch aus der südöstlichen Nachbarrepublik freuen sich Schaum und seine derzeit 35 Vereinsfreunde ganz besonders. Der nämlich wird mit dem längsten jemals in Serie produzierten Motorrad der Welt auftauchen - einer mit vier Sitzplätzen ausgestatteten „Böhmerwald“, Baujahr 1934.

Die wertvolle Maschine gehört auch zu jenen Gefährten, die am nächsten Sonntag um 10 Uhr auf dem Teichaer Sportplatz zu einer Ausfahrt durch den Saalkreis aufbrechen werden. Die Oldtimer-Rallye ist allerdings nur einer der Programmpunkte, die Jahr für Jahr mehr Besucher zu dem von Gemeinde, Ortsfeuerwehr und ei-

ner lokalen Druckerei unterstützten Treffen locken. Schon am Samstag ab 19 Uhr werden wiederum Aktive wie Besucher zu „Benzingesprächen“, Spießbraten und Lagerfeuer auf dem teilweise zum Campingplatz umfunktionierten Sportplatz eingeladen sein.

Während viele der Teilnehmer eine strapaziöse Anfahrt auf sich nehmen müssen, wird den halleischen Gästen erstmals ein komfortabler Zubringer-Dienst geboten. Am Sonntag von 8 bis 10 Uhr pendelt ein Oldtimer-Bus kostenlos zwischen der Trothaer Straßenbahn-Endhaltestelle und dem Festgelände in Teicha. Die Rückreise am Nachmittag wird auf dieselbe Art erledigt. Der Service geht auf die bereits seit längerer Zeit laufende Kooperation zwischen dem Teichaer Oldtimer-Verein und dem Verein Straßenbahnfreunde Halle zurück. Schon Ende Juni dieses Jahres hatten die Bastler aus dem Saalkreis den Traditionsplegern aus der Saalestadt bei einer historischen Fahrzeugschau im Tram-Depot in der Seebener Straße hilfe reich unter die Arme gegriffen. **Kommentar**